

Ein Schiedsgericht unter dem Vorsitz von Fridolin Artzethuser, Glarner Ratsherr und ehemaliger Landvogt im Sarganserland, entscheidet den zwischen Schaan und Vaduz einerseits und Buchs andererseits herrschenden Grenzkonflikt.

Or. (A¹), GemeindeA Schaan, U4. – Pg. 58/39,5 (Plica 8) cm. – 5 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.): Spruch brieff des mess von Pradagrosch geen sant Cathrinen 1493, N^o 11; (andere Hand): Spruch brief zwischen denen von Schaan vnd Vaduz gegen denen im Buchser kilchspihi, das mess von dem markstein in Bartlegrosch grüb gegen dem markstein in st. Catharina capel zů Refis 1493, N^o 16.

Or. (A²), StaatsA St. Gallen, AA 3a U 21. – Pg. 55,2/43,5 (Plica 8,5) cm. – Siegel: 1.-3., 5. fehlen; 4. (Petermann Feer?) abh. – Rückvermerk: Diser brieff lutet von denen von Schan vnd Buchs etlicher marcksteinen halb etc.

Die beiden Or. sind gleichwertig. Druckvorlage ist A¹.

Druck: Senn, Kirchengeschichtliche Urkunden, S. 27ff., Nr. 8 (nach A²).

Regest: Kaiser/Brunhart 1, S. 346; Senn, Werdenberger Chronik Heft 1, S. 88; Senn, Chronika, S. 19f., Nr. 9; Schädler, Reg. GemA, S. 112f., Nr. 19.

Zur Sache vgl. Nr. xx (Urk. vom 29. April 1462), Nr. xx (Urk. vom 16. März 1464), Nr. xx (Urk. vom 7. Juli 1492).

l¹ ¶ Wir^a ¶ hienächbenempten^b) Fridli^c) Artzethuser,¹ des rätz zů^d) Glarus,² alt lantuoigt in Sangaserlande,³ ein^e) gemeiner obman in der hienächgeschribnen^f) sach, Hanns^g) von sant Viner⁴ zů l² Sangans vnd Hanns Cünrat,⁵ vogt zů Meyenfeld,⁶ zůsessen vff der cleger, Peter Ver⁷ von Castalen,⁸ des rätz zů Lutzern, ietz lantuogt in Sangaserlande vnd zů Frödenberg,⁹ vnd Hanns Müller,¹⁰ amman zů Wartöw,¹¹ zůsessen l³ vff der hienächgemelten antwürter siten, thünd kunt allermengcklichm mit disem briefe. Als dann vnser herren von stetten vnd lendren der eidgnosschafft räte, der zit zů Baden im Ergöw¹² versamnet, die l⁴ frommen vnd ersamen, namlich die nächpurschafft^h) vnd gantz gemeind des kilchspels zů Vnderschan¹³ vnd Vadutz¹⁴, cleger an einem, vnd die nächpurschafft vnd gantz gemeind des kilchspels zů Bux¹⁵ ant- l⁵ württer amm andren teile, zů beder sit vnser sunder güt fründe, ir merklichen spenn stöss vnd irrungen, so sich lange zit zwüschen in beder sit gehalten habendⁱ) von wegen^j) eis steins, der da^k) vor etlichen iaren durch l⁶ Felix Keller¹⁶ von Zürich vnd ander in der öw zwüschen Bux vnd Vadutz gesetzt sin sol, vff mich obgemelten Fridlin Artzethuser als ein gemeinen obman, wie oblut, mit gelichem zůsatz zum rechten, ob der gütlichkeit l⁷ nit volg beschehen möcht, gewisen habent, inhalt eis besiglaten abscheitz, der hienäch von wort zů wort geschriben stät vnd also lutet.

Es folgt der Text von Nr. xx (Urk. vom 7. Juli 1492).

Vnd als wir obgenantten^l) obman vnd zůsessen von gebotz wegen vnser herren vnd obren, sunder öch von ernstlicher l²³ pit wegen beder partyen, vns der sach nach lut des vorgeschribnen abscheitz angenommen vnd beladen hand, so sind die gedächten bed partyen zů tagen, inen von mir bemelten obman gesetzt vnd verkünt durch ir erber botschafft vnd vol- l²⁴ mächtig gewalthaber, vor vns dem obman vnd den zůsessen erschienen. Namlich vff der cleger siten Iörg Winzürn¹⁷ amman in der herschafft Vadutz, Äbrecht Neyer, Heinrich Schierser, Gabryel Frick vnd Äbrecht Wolff¹⁸, so denn vff l²⁵ der antwürter siten Vlrich Senn, Hanns Rorer, Jos Gasentzer, Hanns Göcham vnd

Hanns Schlusser. So haben¹⁾ wir vff sölchs vnsren ernstlichen vnd getruwen vliß fürkert, ob wir die partyen in der gütikeit betragen, ^{l²⁶} damit wir an dem end^{m)} rechtsprechens abwäsen möchtind, won doch der vorgeschriben abscheid, zů Baden vsgangen, zů gibt, dasⁿ⁾ wir die gütikeit des ersten versüchen söltind, sunder zů vor, angesehen sibschafft vnd fruntschafft beder ^{l²⁷} partyen natürlichen halb herren vnd öch die nachpurschafft beder teilen, sind wir dester geflissner vnd empssiger gewäsen, die sach in ein güt mittel ze beschliessen. Vnd so wir nun nach vil langer grosser pit die gütikeit ^{l²⁸} an beden partyen so wit erfunden, das sy vns hier inne minn vnd rechtz vertrauw, des wir inen sundren dangk veyehent, öch vns des eitz, in dem vorgeschribnen abscheid^{o)} begriffen, erlassen hand, so haben wir die sach, als ^{l²⁹} vns bedücht zimlich vnd gepürlich sin, witer zů handen g[en]omen^{p)}, bed partyen in iren clegten antwürten^{q)} reden widerreden kuntschafften lüten vnd briefen vnd allem dem, dz sy dann zů beder sit vor vns truwend ze geniessen, durch ^{l³⁰} mund vnd durch geschriff nach aller notdurfft verhört, die doch in allem irem begriff nit witer grünt, denn dz die cleger redtend vnd vermeintend, dasⁿ⁾ der bemelt stein nit ein march vnd on iro^{r)} gwalther wissen vnd willen ^{l³¹} gesetzt wër. Darwider die antwürter rettend^{s)} vnd vermeintend, dz nein, denn der selb stein wër ein march vnd mit ir beder teil wissen vnd willen gesetzt worden. Vnd als bed partyen durch ir obgemelten botten vnd ge- ^{l³²} walthaber vns die sach by iren gelopten vnd handgäbnen^{t)} trüwen an geschworner eyden stat für sich vnd ir beder teil gantzen gemeinden vnd alle ir nachkomen in krafft des vorgerürten abscheitz von Baden vff vnd vberge- ^{l³³} ben, das alles gantz zů vnsrem spruch vnd erkantnüss gesetzt vnd beschlossen, vnd wir die gelegenheit der stössen, öch beder teil anzeigung vnd schinungen gar eigentlich besichtiget vnd vernomen hand, wie die sach vor har ^{l³⁴} von eim an dz ander harkomen vnd erwachsen ist, so haben wir vns vff dz alles mit wolbedächtem mü^t vnd in einhelliger stim in der minne vnd gütikeit, die wir hoffent nach gestalt der sachen dem rechten vnd der billicheit ^{l³⁵} wol geliche, bekent^{u)} vnd gesprochen in mäss wie harnach^{v)} volgt, dem ist also. Item des ersten, so sol vor vs vnd vor ab der vilgemelt stein, darum^{w)} sich denn^{x)} aller der span der sach halb erhept vnd man des vff vns vertädiget ist, ^{l³⁶} wie oblut, fürderlich vnd on als^{y)} widerreden vnd verziehen dannen getän werden, nieman weder nüt^{z)} noch schad sin, doch allen denen, die inn gesetzt, darum kuntschafft oder zügnüss geben hand vnd darmit vmb gangen sind, an ^{l³⁷} iren eren vnd gelimpff gantz vnuergriffen vnd vnschedlich. Dann füro hin so erkennen vnd sprechent wir aber einhellklich in der minn vnd gütikeit, wie oblut, das man einen vaden streken sölle von Pradagross¹⁹ ^{l³⁸} vss der grüb, da ein birbö^m stät oder gestanden ist, bis gegen sant Katrinen capell²⁰ in den stok, daruff ein nussbö^m gestanden, der in disem handel gar dick gemelt vnd angezogen worden ist. Den selben gestrekten vaden sol man gelich^{z)} ^{l³⁹} zwiualt in der mitte zůsamen legen vnd amm end des zamen geleiten vadens grad hin vs zwüschen den vorgeantten beden zilen sol der halb teil werden berghalb vnd darzů ein vierden teil von dem andren halb teil dem ^{l⁴⁰} kilchspel zů Bux zůgehören vnd beliben. Vnd die vbrigen dry teil von dem andren halb teil gegen Vadutz wër^t sollen dem kilchspel zů Vnderschan vnd Vadutz zůgehören vnd beliben. Vnd ob denn bed teil oder der ein ^{l⁴¹} sölliche vorgerürten ziler nach dem mässen mit bessren zeichen, es sye mit steinen oder andrem, begerend ze vestnen vnd sich darum^{w)} mitenander vereinend, dz mugend^{aa)} sy tün vnd im der ander teil des gestat-

ten vnd helffen, wenn l⁴² er darum^{w)} ermant wirt. Vnd dz damit ietweder teil hinder sölichen^{ab)} gemelten vnd gesetzten marchen mit weiden vnd andrem beliben sol, vngeuarlich. Es sollen öch alle die brief vnd geschrifften, so vntz vff hüttigen tag dato diss briefs l⁴³ zü beder sit der sach halb geben vnd gemacht worden sind mit allem irem inhalt vor allermengcklichem^{ac)} vernicht, gantz krafftloss, tod vnd ab heissen vnd sin, sunder allein diser briefe der obgeschribnen marchen halb in krefften beli- l⁴⁴ ben vnd stän, ietz vnd hienach. Darby^{ad)} sol öch ietweder teil sinen costen vnd schaden, im der sach halb vffgegangen, one des andren teils costenn vnd schaden selbs vsrichten vnd abtragen. Vnd vff dz alles so sollen^{ae)} bed partyen l⁴⁵ obgenant vnd alle ir nachkomen der obgerürten iro spenn stöss vnd irrungen halb mitenander gantz gericht geschlicht vnd betragen heissen, sin vnd bli- ben, ietz vnd zü ewigen ziten. Doch dz alles beyder obgenantten^{l)} par- l⁴⁶ tyen herren an allen iren herlikeiten oberkeiten vnd rechten, desglich iederman an sinen eignen gütren vnd lehen gantz vnuergriffen vnd vnschedlich, all böss^{af)} fund arglist vnd geuerd hier inne gantz vermitten vnd hin- l⁴⁷ dan gesetzt. Des alles ze^{ag)} wärem vrkünt vnd bestentlicher ewiger sicherheit so haben wir obgenanten obman vnd züsessen ieder sin eigen insigel, vns vnd allen vnsren erben on schaden, offennlich gehengckt^{ah)} an diser briefen, zwen l⁴⁸ gelich lutend, vnd ietweder party in irem costen einen geben. Vnd geschehen zü Vadutz vff frytag nach der lieben iunckfrowen sant Margreten tag, als man zalt nach der gepurt Cristi vnsers herren tusent^{ai)} vierhun- l⁴⁹ der nüntzig vnd im dritten iare^{aj)}.

a) *Initiale W, xx/xx cm.* – b) *Initiale H, x cm hoch, hienachbenempton A².* – c) *Initiale F, x cm hoch.* – d) *Initiale Z, xx cm hoch.* – e) *Initiale E, xx cm hoch.* – f) *hienachgeschribnen A² – g) Initiale H, xx cm hoch.* – h) *nachpurschafft A².* – i) *habent A².* – j) *wēgen A².* – k) *da fehlt in A².* – l) *obgenanten A².* – m) *ende A².* – n) *dz A².* – o) *anläss A².* – p) *Loch im Pg., erg. nach A².* – q) *antworten A².* – r) *ir A².* – s) *redtend A².* – t) *handgebnen A².* – u) *bekent A².* – v) *harnäch A².* – w) *darumb A².* – x) *dann A².* – y) *alles A².* – z) *glich A².* – aa) *mugen A².* – ab) *sölichen A².* – ac) *allermengcklichem A² – ad) In A² folgt so.* – ae) *söllent A².* – af) *böös A².* – ag) *zū A².* – ah) *gehengkt A².* – ai) *tusennt A².* – aj) *jare A².*

¹ *Fridolin Arzethauser, Glarner Politiker, 1488-1490 und 1502-1504 eidg. Landvogt im Sarganserland.* – ² *Glarus, Gem. u. Kt. (CH).* – ³ *Sargans, Kt. SG (CH).* – ⁴ *St. Viner, Gem. Nüziders, Vorarlberg (A).* – ⁵ *Hans Konrad, 1484-1494 wiederholt Vogt von Maienfeld (Kt. GR, CH).* – ⁶ *Maienfeld, Kt. GR (CH).* – ⁷ *Petermann Feer, * um 1454-†1519, Luzerner Politiker, 1492-1493 eidg. Landvogt im Sarganserland.* – ⁸ *Kasteln, Burg und Herrschaft, Gem. Alberswil, Kt. LU (CH).* – ⁹ *Freudenberg, Gem. Ragaz, Kt. SG (CH).* – ¹⁰ *Hans Müller, 1484-1497 Ammann in Wartau, Kt. SG (CH).* – ¹¹ *Wartau, Kt. SG (CH).* – ¹² *Baden, Kt. AG (CH).* – ¹³ *Schaan.* – ¹⁴ *Vaduz.* – ¹⁵ *Buchs, Kt. SG CH).* – ¹⁶ *Felix Keller d. Ä., 1457-†1508, ab 1463 Zürcher Kleinrat.* – ¹⁷ *Jörg Weinzierl, 1479-1497 belegt als Landammann der Grafschaft Vaduz.* – ¹⁸ *Viell. id. mit Albrecht Wolf, 1509-1516 belegt als Landammann der Grafschaft Vaduz.* – ¹⁹ *Bartlegrosch, Gem. Vaduz.* – ²⁰ *Abgegangene St. Katharinenkapelle in Räfis, Gem. Buchs, Kt. SG (CH).*